

Funktion und Verbreitung von Bryophytina in Waldgebieten

Klara Biesinger, WHG, 2025



(von links nach rechts: Polytrichum formosum, Bodenhorizonte, Waldbrand, Tensiometer, Vermehrung, Elatere, Quelle: Wikipedia)

Projektüberblick

In Waldgebieten zeigen Moose vielfältige Wirkungen: durch ihren positiven Einfluss auf das Ökosystem ermöglichen sie, eine gestörte CO₂-Bilanz ins Gleichgewicht zu bringen. Aktuell produziert der Wald in Summe mehr CO₂ als er aufgrund von zu trockenem Boden aufnimmt. Die verschiedenen Funktionen der Moose werden am Beispiel der in Wäldern häufig vorkommenden Laubmoose (Bryophytina) untersucht. Versuche zu Bodensubstraten und Resistenz im Hinblick auf Ausbildung der wichtigen Humusschicht, zur Brennbarkeit und zur Feuchtespeicherung in der Untererde (Modell) werden durchgeführt. Die Versuche zeigen, dass Moose den Erhalt des Ökosystems Wald sichern und vor Waldbränden schützen können. Zusätzlich werden Verbreitungsmechanismen von Moosen identifiziert und gentechnische Verfahren diskutiert. Aufgrund des derzeitigen Zustandes des Waldes ist es an der Zeit, die zahlreichen Vorteile von Moosen zur Rettung des Waldes einzusetzen.